

TAGBLATT

TOURISMUS

Natur, Wald und Wasser erlebbar machen: Der Klimaerlebnisweg Toggenburg soll im Sommer eröffnet werden

Im Juli 2023 möchte Tourismus Nesslau den neuen Klimaerlebnisweg Toggenburg eröffnen. Der Weg führt durch die Moorlandschaften der Wolzenalp über das Ijental bis nach Nesslau.

Josef Bischof

22.02.2023, 12.00 Uhr



Der Klimaerlebnisweg Toggenburg führt durch eine Moorlandschaft von nationaler Bedeutung.

Bild: PD

Grundlage für den Klimaerlebnisweg bildet ein bestehender Wanderweg, der von der Wolzenalp – mit der Sesselbahn erreichbar – zum Ijental und nach Nesslau führt.

Pandemiebedingte Erschwernisse haben seine Ausgestaltung zu einem Klimaerlebnisweg verzögert. Weil er durch ein

Hochmoor von nationaler Bedeutung führt, müssen zudem Auflagen des Naturschutzes berücksichtigt werden.

Jetzt aber geht die Realisierung in die Endphase. Im Dezember 2022 ist das Baugesuch eingereicht worden. Mit der Baubewilligung wird im April 2023 gerechnet. Die Eröffnung steht im Juli bevor. Das Grossprojekt stand am Dienstagabend im Mittelpunkt der Hauptversammlung von Nesslau Tourismus.

Verschiedene Erlebnis- und Klimastationen

Der Wanderweg an sich war schon bisher ein Erlebnis und wird es auch für künftige Besucher sein. Die einzigartige Moorlandschaft eignet sich nach Ansicht der Tourismus-Fachleute zusätzlich speziell, um Natur, Wald, Wasser, die Vielfalt der Pflanzen- und Tierwelt, die Ökologie, das Klima und erneuerbare Energien erlebbar zu machen.



Oliver Schmid, Präsident von
Tourismus Nesslau.

Bild: Josef Bischof

Entlang des Weges wird dieses Ziel durch Erlebnis- und Klimastationen unterstützt. Im Ijental, ebenfalls eine Moorlandschaft mit grosser Artenvielfalt, befindet sich ein idyllischer See mit einem kleinen Wasserkraftwerk.

Der Weg stellt keine grossen konditionellen

Anforderungen. Es geht selten bergan, meist etwas bergab, mal auf Wegen, mal auf Alpsträsschen. Unterwegs laden

Feuerstellen mit Holz und Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein.

Dreizehenspecht Woody animiert

Der Weg eignet sich gut für Familien und Schulklassen. Als Attraktion ist die Animationsfigur Woody, ein Dreizehenspecht, geschaffen worden. Er lebt auf der Wolzenalp und führt die Besucher in einem Begleitbüchlein von Informationsstation zu Informationsstation.



Feuerstellen entlang des Weges laden zum Verweilen ein.

Bild: PD

Bei jeder Station wird auf einer Stele zu einem ausgewählten Thema informiert. Dabei können Besucher ihr Wissen testen und auch aufdatieren lassen. Für Familien, Gruppen und Klassen lässt sich dies auch als Wettbewerb gestalten. Am Schluss anerkennt Woody die Bemühungen mit einer kleinen Aufmerksamkeit.

Breite finanzielle Trägerschaft

Während die letztjährige Hauptversammlung noch schriftlich durchgeführt werden musste, konnte Präsident Oliver Schmid 41 Mitglieder zur 20. Hauptversammlung wieder persönlich begrüßen.

Der Klimaerlebnisweg habe den Vorstand schon seit 2018 und auch im abgelaufenen Jahr intensiv beschäftigt, führte er in seinem Jahresbericht aus. Mit 38'000 Franken hat sich das Projekt auf der Aufwandseite der Jahresrechnung niedergeschlagen. Für die Realisierung stehen jetzt rund 200'000 Franken zur Verfügung.



Der Vorstand von Tourismus Nesslau in neuer Zusammensetzung will den Klimaerlebnisweg Toggenburg im Juli eröffnen.

Bild: Josef Bischof

Dazu haben Tourismus Nesslau, die Gemeinde Nesslau, drei Sponsoren und Fördermittel von Bund und Kanton beigetragen. Es wird mit gesamten Aufwendungen von 290'000 Franken gerechnet.

In neuer Zusammensetzung zum Ziel

Die beiden Vorstandsmitglieder Olivia Hug (Marketing) und Ralf Habegger (Kassier) sind an der Hauptversammlung durch Pamela Brunner und Yanick Sennhauser ersetzt worden. Zusammen mit Oliver Schmid (Präsident), Patrick Schmid (Aktuar), Pascal Winteler (Webmaster), Bruno Bleiker (Wandern) und Michael Louis (Projekte) setzen sie sich dafür ein, den Klimaerlebnisweg im kommenden Juli eröffnen zu können.

Für Sie empfohlen

[Weitere Artikel >](#)

STADTENTWICKLUNG

«Es wäre eine Schande, diese Chance nicht zu nutzen»: Warum eine grosse Mehrheit des Arboner Parlaments die beiden Hochhäuser am See begrüsst

Markus Schoch · vor 4 Stunden



 Aktualisiert
